



Am Löttschberg ist der Durchbruch geschafft!

...wann aber kommt er bei unserer Bahnunterführung Mühlestrasse?

Nachdem die langjährige bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat mit der Projektierung zugewartet hat bis auch der letzte externe Geldhahn zuggedreht war, sind wir jetzt, dank der umsichtigen Finanzpolitik der SP Münchenbuchsee, in der Lage, dieses Grossprojekt auch selbst zu finanzieren.

Die Baubewilligung für die Unterführung wurde längst erteilt. Es wird Zeit, dass sich die Bevölkerung von Münchenbuchsee zur Bahnunterführung äussern kann. Wann legt der Gemeinderat das ausführungsfähige Projekt den Stimmberechtigten zur Abstimmung vor?

Die SP Kanton Bern wird 100 Jahre alt.

Aus diesem Anlass organisiert die SP Buchsi im Bären am Freitag, 2. September 2005, 21.30 Uhr

XSEIT ISCH GSEIT Satiren, Kolumnen, Chansons
mit Heinz Däpp und Bernhard Stirnemann

Eintritt Fr. 20.-, Reservationen mit oder ohne Essen (à la carte, ab 18.00Uhr)

Telefon 031 869 02 99

Die Meinung der SP zu den Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2005

Kantonale Abstimmung

Spitalversorgungsgesetz: 2 x JA

Stichfrage: Volksvorschlag ankreuzen

Das Spitalversorgungsgesetz schafft endlich die nötigen gesetzlichen Grundlagen für eine gute und flächendeckende Spitalversorgung, einschliesslich Psychiatrie und Rettungswesen:

- Die enormen Fortschritte in der Medizin verlangen eine Koordination der medizinischen Angebote.
- Die medizinische Grundversorgung muss auch für die Randregionen zugänglich sein.
- Der Kanton übernimmt die Verantwortung für die Planung der regionalen Spitalzentren und schliesst mit ihnen Leistungsvereinbarungen ab. Die Gemeinden werden aus der Verantwortung entlassen.

Worin unterscheidet sich der Volksvorschlag von der Vorlage des Grossen Rates?

- In Artikel 19 sichert der Volksvorschlag bessere Arbeitsbedingungen für das Personal.
- In Artikel 36 richtet sich der Volksvorschlag gegen eine mögliche Privatisierung der Regionalen Spitalzentren und verlangt in jedem Fall eine Mehrheitsbeteiligung der öffentlichen Hand.

Beide Gesetzesvarianten erfüllen wichtige Forderungen an ein zeitgemässes Spitalversorgungsgesetz: **Deshalb 2 x JA.**

Stichfrage: Volksvorschlag ankreuzen!
Wählen wir vom Guten das Bessere!

Eidgenössische Abstimmung

Die SP sagt JA zu Schengen und Dublin, weil...

- ... Schengen für Öffnung und Zusammenarbeit steht.
- ... dank Dublin die Repressionsspirale im Asylbereich gestoppt werden kann.
- ... Schengen der Bekämpfung der internationalen Kriminalität dient und der Schweizer Tourismus darauf angewiesen ist.



Die SP sagt JA zum Partnerschaftsgesetz, weil...

- ... es zur längst überfälligen Anerkennung einer Minderheit führt.
- ... das Partnerschaftsgesetz die Diskriminierung von Lesben und Schwulen aufhebt.
- ... das Partnerschaftsgesetz Ungerechtigkeiten im Alltag beseitigt.